

Bitte bei der Vorlage im Original
handschriftlich ausfüllen:

Antrags-ID:

**Formblatt zur Beantragung von Fördermitteln des
Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss
für eine Konzeptentwicklungsphase**

Projekttitle:

Akronym:

Projektlaufzeit¹:

TT. MM JJJJ

bis:

TT. MM JJJJ

1. Angaben zum Antragsteller

Rechtsverbindlicher Name

*Fachabteilung/Fachrichtung der
bevollmächtigten Person*

Titel, Vorname, Name

bevollmächtigte Person

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Postanschrift (falls abweichend)

Postfach

PLZ, Ort

Rechtsform

*Amtsgericht/Handwerkskam-
mer*

Register-Nr.

Betriebsnummer²

¹ Frühestmöglicher Laufzeitbeginn: sechs Monate vor der in der Förderbekanntmachung angegebenen Abgabefrist für die Vollanträge gemäß der maximalen Laufzeit der Konzeptentwicklungsphase von 6 Monaten

² Betriebsnummer nach § 28a SGB IV i. V. m. § 5 Absatz 5 DEÜV

Ausführende Stelle³ und Projektleitung

Der Antragsteller ist auch die ausführende Stelle:

- Ja
 Nein (*Bitte ergänzen Sie die folgenden Angaben.*)

Abteilung/Institut etc.
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort

Postanschrift (falls abweichend)

Postfach
PLZ, Ort

Projektleitung ist:

Anrede Frau Herr
Akademischer Grad
Name
Vorname

Kontaktdaten

Telefonnummer
E-Mail

Korrespondenzadresse

Adresse zur Verwendung bei fortlaufender sämtlicher Korrespondenz (**inkl. Förderentscheidung**). Diese Angabe ist eine Pflichtangabe.

Abteilung/Institut etc.
Ansprechperson
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefonnummer
E-Mail

Postanschrift (falls abweichend)

Postfach
PLZ, Ort

³ Organisatorische Einheit, die mit der Durchführung des Projekts beauftragt ist.

Zahlungsempfänger

Der Zahlungsempfänger ist:

- der Antragsteller
- die ausführende Stelle
- eine andere Stelle: _____

IBAN

BIC

Geldinstitut

Ansprechperson für administrative Fragen während der Projektlaufzeit:

Anrede

- Frau
- Herr

Akademischer Grad

Name

Vorname

Kontaktdaten:

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail

2. Art des Projekts

Das Projekt wird beantragt als:

- Einzelprojekt⁴
- Konsortialprojekt mit den folgenden Konsortialpartnern⁵:

Konsortialpartner 1:

Rechtsverbindlicher Name

Abteilung/Institut etc.

Titel, Vorname, Name

Projektleitung

Konsortialpartner 2:

Rechtsverbindlicher Name

Abteilung/Institut etc.

⁴ Bei einem Einzelprojekt werden alle Projektaufgaben vom Antragsteller übernommen.

⁵ Bei einem Konsortialprojekt werden die Projektaufgaben vom Antragsteller sowie den genannten Konsortialpartnern übernommen. Der Antragsteller übernimmt dabei die Aufgaben der Konsortialführung und damit die Projektverantwortung gegenüber dem Förderer.

Titel, Vorname, Name
Projektleitung

Konsortialpartner 3:

Rechtsverbindlicher Name
Abteilung/Institut etc.
Titel, Vorname, Name
Projektleitung

Ggf. weitere Konsortialpartner einfügen.

3. Finanzierungsplan

Die Förderung erfolgt mit einem Pauschalbetrag von bis zu 75.000 €. Dieser ist in der Position Sachausgaben (Sonstige Sachausgaben) zu beantragen. Es ist lediglich die Gesamtfördersumme zu nennen, eine Unterteilung in einzelne Positionen ist nicht erforderlich.

Hinweis:

Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben für die Vernetzung der relevanten Akteure, für die Entwicklung der neuen Versorgungsform inkl. der erforderlichen vertraglichen Grundlagen, das Evaluationskonzept inkl. Stichprobengewinnung und Datenerhebung, die Sicherstellung der notwendigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die Entwicklung konkreter kooperativer Maßnahmen sowie die Durchführung von Workshops und Recherche. Zur Deckung der mit dem Förderzweck zusammenhängenden Ausgaben für Infrastrukturleistungen können pauschal bis zu 25 % der Personalausgaben geltend gemacht werden. Diese Ausgaben sind in der beantragten Fördersumme zu berücksichtigen.

Nicht förderfähig sind Ausgaben für Investitionen und sonstige Gegenstände, Rechnerleistungen und Mieten.

3.1	Gesamtausgaben des Projekts (für die Konzeptentwicklungsphase)	
	Sonstige Sachausgaben	
3.1	Gesamtsumme der Ausgaben des Projekts	0,00*

* bis zu 75.000 € für die Konzeptentwicklungsphase. Im Falle der Förderung werden die Fördermittel behelfsweise in der Position „Sonstige Sachausgaben“ eingestellt.

3.2	Finanzierung der Ausgaben (für die Konzeptentwicklungsphase)	€
3.2.1	Ggf. zur Verfügung stehende Eigenmittel	
3.2.2	Ggf. sonstige Einnahmen und Mittel Dritter ⁶	
3.2	Beantragte Fördersumme	0,00*

* bis zu 75.000 € für die Konzeptentwicklungsphase.

Erläuterungen zur Finanzierung der Ausgaben (inklusive der zur Verfügung stehenden Eigenmittel, sonstigen Einnahmen bzw. Mittel Dritter)⁷:

⁶ Falls Mittel Dritter zur Verfügung stehen, sind entsprechende Bestätigungen vorzulegen – sofern bereits vorhanden.

⁷ Falls Eigenmittel, Einnahmen und Mittel Dritter zur Verfügung stehen, ist die Art der Mittel zu erläutern. Die Höhe der Mittel ist ggf. aufzuschlüsseln.

4. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt,

- dass sich das Projekt noch nicht in der Umsetzungsphase befindet,
- dass das Projekt zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bereits aus öffentlichen oder anderweitigen Mitteln gefördert wird,
- dass er über eine ordnungsgemäße Geschäfts- und Buchführung sowie eine entsprechende Verwaltung verfügt,
- dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. ein solches Verfahren beantragt wurde,
- dass er kein Unternehmen ist, das einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen ist. (Hierzu zählen auch Verbände, Vereine, caritative Einrichtungen, Selbsthilfeorganisationen etc., jedoch keine Hochschulen),
- dass keine Ausgaben beantragt werden, die von den Vergütungssystemen der Regelversorgung umfasst sind,
- dass keine Ausgaben beantragt werden, die für Investitionen und sonstige Gegenstände, Rechnerleistungen und Mieten vorgesehen sind,
- dass Eigenmittel – soweit diese im Finanzierungsplan veranschlagt wurden – selbst aufgebracht werden können,
- dass er mit der Prüfung des Antrags durch Experten nach § 92b Absatz 6 SGB V und durch gegebenenfalls weitere Sachverständige/Gutachter(innen) einverstanden ist,
- dass er sich an möglichen evaluierenden Maßnahmen, die aufgrund von gesetzlichen Vorgaben durchgeführt oder die durch den Förderer initiiert werden, beteiligt. In diesem Zusammenhang sind Informationen und Daten, die für die Bewertung des Erfolgs der Fördermaßnahme relevant sind, bereitzustellen.
- dass er mit der Veröffentlichung von Angaben zum Projekt entsprechend der Regelungen in den Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-IF) einverstanden ist,
- dass bei der Nutzung von elektronischen Anwendungen und informationstechnischen Systemen (E-Health-Lösungen, Telemedizin) die Interoperabilitätsfestlegungen nach §§ 387ff. SGB V, die Empfehlungen der Gesellschaft für Telematik (gematik) und die verbindlichen Festlegungen des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) nach §§ 390, 394a SGB V i. V. m. § 10 der Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (GIGV) sowie die Antragserfordernisse gemäß §§ 388 Absatz 1 und 4 SGB V, 392 Absatz 1 und 2 SGB V eingehalten und benannt werden,

- dass für das Projekt relevante Regelungen zu offenen und standardisierten Schnittstellen für informationstechnische Systeme nach § 371 ff. SGB V gewährleistet werden,
- dass bei der Nutzung von weiteren Anwendungen der Telematikinfrastruktur (ohne Nutzung der eGK) im Sinne von § 306 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 SGB V die Nutzungsvoraussetzungen der gematik nach § 327 Absatz 2 SGB V sowie das Antragserfordernis nach § 388 Absatz 1 und 4 SGB V erfüllt werden und das Bestätigungsverfahren bei der gematik gemäß § 327 Absatz 3 SGB V spätestens zum Projektstart abgeschlossen ist,
- dass die von der gematik festgelegten sicheren Verfahren zur Übermittlung medizinischer Dokumente über die Telematikinfrastruktur nach § 311 Absatz 6 SGB V genutzt werden,
- dass die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die sich insbesondere aus den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des SGB V und SGB X ergeben, sowie ethische und wissenschaftliche Standards eingehalten werden,
- dass Beschäftigte des Antragstellers oder sonstige natürliche Personen entsprechend der gültigen Datenschutzbestimmungen informiert und deren Einverständnis eingeholt wurde, sofern im Antrag personenbezogene Daten dieser Personen enthalten sind,
- dass die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben vom Empfänger des Antrags und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesen vorgehenden Rechtsvorschriften (§ 1 Absatz 3 BDSG).

Der Antragsteller unterliegt

- dem deutschen Vergaberecht.
- anderen Vergabevorschriften, die eine wirtschaftliche Mittelverwendung sicherstellen.
Diese sind: _____
- keinen Vergabevorschriften.

Hinsichtlich Lieferungen und sonstiger Leistungen Dritter im Projekt ist der Antragsteller

- zum Steuerabzug nach § 15 UStG nicht berechtigt. In den Einzelpositionen des Finanzierungsplans ist die Umsatzsteuer berücksichtigt.
- zum Steuerabzug nach § 15 UStG berechtigt. In den Einzelpositionen des Finanzierungsplans ist die Umsatzsteuer nicht berücksichtigt.
- zum Steuerabzug nach § 15 UStG nur teilweise berechtigt. In den Einzelpositionen des Finanzierungsplans ist die Umsatzsteuer nur unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs berücksichtigt.

Der Antragsteller wird auf Anforderung des Förderers ggf. weitere Unterlagen und Nachweise, die für die Beurteilung des Antrags notwendig sind, zur Verfügung stellen. Er nimmt zur Kenntnis, dass Fördermittel bei vorsätzlich falschen oder grob fahrlässigen Angaben ganz oder teilweise zurückgefordert werden.

Ort, Datum	<i>Unterschrift</i> Projektleitung Name in Druckbuchstaben	<i>Rechtsverbindliche Unterschrift(en)</i> Bevollmächtigte Person(en) Name(n) in Druckbuchstaben Funktion in Druckbuchstaben Stempel
------------	---	---